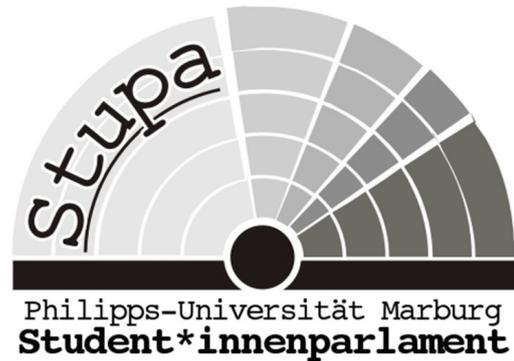


**Student\*innenparlament Marburg**  
**- Vorstand -**  
**Erlenring 5**  
**35037 Marburg**

**Telefon: (06421) 1703-0**  
**Telefax: (06421) 1703-33**  
**stupa@asta-marburg.de**

**asta-marburg.de/stupa**



## Protokoll

**der 7.Sitzung des 55. Student\*innenparlaments am 10.06.2020**

**Biegenstraße 14, Hörsaal +1/ 0110, Hörsaalgebäude**

<b>Mitglied</b>	<b>Liste</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Anmerkung</b>
David Günther	Fachschaftspower	Bis 12:35	
Joe Corell	Fachschaftspower	Nein	
Leonie Woelke	Fachschaftspower	Bis 12:33	
Anna Siwec	Fachschaftspower	Bis 12:55	
Luisa Bischoff	SDS.dielinke	Ab 11:00	Zuvor vertreten durch David W.
Annika Pamir	SDS.dielinke	Ja	
Tim Wollenhagen	SDS.dielinke	Nein	Vertreten durch Oliver P. (bis 13:00)
Dorian Tigges	SDS.dielinke	Ja	
Philipp Henning	SDS.dielinke	Ja	
Kofi Schiller	SDS.dielinke	Ja	
Madelaine Stahl	CampusGrün	Ja	
Klaudia Ciania	CampusGrün	Web	
Tina Stoll	CampusGrün	Bis 10:45	
Marie Schädler	CampusGrün	Nein	
Lukas Ramsaier	CampusGrün	Web	
Lena Schmoranzer	CampusGrün	Web	
Samah Hefny	CampusGrün	Nein	
Christian Schmidt	CampusGrün	Bis 12:18	

Katharina Rink	CampusGrün	Web	
Katharina Goertz	CampusGrün	Web	
Yannick Diehl	CampusGrün	Web	
Johannes Fischer	CampusGrün	Web	
Peter Paulitsch	LHG	Bis 13:00	
Benedikt Lange	LHG	Nein	
Isabel Gremmler	LHG	Ja	
Natascha Gutgesell	LHG	Bis 10:45	
Patrick Pfeiffer	LHG	Nein	Vertreten durch Nico H. (10:10- 13:05)
Joschua Bauer	LHG	Ja	
Louis Pfaffe	LHG	Nein	
Alexander Kolling	Juso-HSG	Ja	
Alexander Lechner	Juso-HSG	Ja	
Ronja Eberhard	Juso-HSG	Nein	
Lina Straßer	Juso-HSG	Web	
Isabel Hildebrand	Juso-HSG	Web (bis 12:00)	
Justus Muckermann	RCDS	Nein	Vertreten durch Phillip K. (web)
Maximilian Noe	RCDS	Nein	

### **Gäste:**

Laura Elmer (AStA-Vorständin), Moritz Gömann (FSK-Vorstand), David L. (ASR), Christian Geyer (ASR), Stephanie T. (AStA-Vorständin)

Beginn der Sitzung: 9.45 Uhr.

Ende der Sitzung: 13.35 Uhr.

### **Protokollführung: Natascha Gutgesell und Alexander Lechner**

### **Tagesordnung:**

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Gebung einer Geschäftsordnung
2. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

3. Genehmigung der weiteren Tagesordnung

4. Anträge zur Satzung

5. Einrichtung eines GO-Ausschusses

- a) Ausgestaltung des Ausschusses
- b) Wahl des Ausschusses

6. Berichte

- a) Vorstand des Student\*innenparlamentes
- b) AStA-Vorstand
- c) Weitere Gremien

7. Wahl des AStA

- a) Vorstand
- b) Finanzvorstand
- c) Referent\*innen

8. Inhaltliche Anträge

9. Termine

10. Verschiedenes

---

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Diskussion über Beschlussfähigkeit. Sollen die die per online zugeschalteten Parlamentarier\*innen mit zählen.

Bei 18 physisch anwesenden Parlamentarier\*innen wäre die Beschlussfähigkeit ansonsten nicht gegeben.

Der Vorstand des Studierendenparlamentes bestimmt mit Zustimmung der Parlamentarier\*innen, dass die zugeschalteten Parlamentarier\*innen mitgezählt werden und damit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TOP 1 Gebung einer Geschäftsordnung**

Der Vorstand des Studierendenparlamentes schlägt die Geschäftsordnung von 2016 (die auch auf der Seite des AStA veröffentlicht ist) vor.

Abstimmung: 14 Ja.

Damit ist die Geschäftsordnung mehrheitlich angenommen.

## **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung**

Das Protokoll wird ohne Änderungen mehrheitlich angenommen.

## **TOP 3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung**

Peter schlägt vor TOP 7c zu streichen => Vorschlag wird nach kurzer Diskussion zurückgezogen.

Anna betont die Wichtigkeit zu Beginn die Änderung der Härtefallordnung möglichst früh zu besprechen.

Nachfrage von Alexander Kolling, ob unter dem Tagesordnungspunkt 6c) auch studentische Initiativen berichten können. Das wird bejaht.

Die Tagesordnung wird mit 22 Ja Stimmen angenommen.

## **TOP 4 Satzungsänderungsanträge**

### **a) Antrag – Parlament auch in Ausnahmesituationen handlungsfähig machen**

Der Antrag wird von Philipp für den Vorstand des Student\*innenparlamentes vorgestellt.

Nachfragen zur Formulierung „besondere Fälle“ und zur Fristsetzung.

Änderungsanträge:

- (i) Änderungsantrag von den Jusos wird von Alex K. vorgestellt
- (ii) Änderungsantrag Dorian a

Es gibt einen regen Austausch von Positionen.

- (iii) Änderungsantrag von Lukas
- (iv) Änderungsantrag von Dorian b

Dorian zieht seinen ersten Änderungsantrag (a) zurück.

Es gibt einen regen Austausch von Positionen.

Abstimmung über die Änderungsanträge

- (i) 20 Ja, 6 Nein, 3 Enthaltungen, der Änderungsantrag wird angenommen.
- (ii) Der Änderungsantrag wurde zurückgezogen.
- (iii) 16 Ja, 7 Nein, 3 Enthaltungen, der Änderungsantrag wird angenommen.
- (iv) 16 Ja, 2 Nein, 6 Enthaltungen, der Änderungsantrag wird angenommen.

Abstimmung über den Antrag in der geänderten Fassung:

26 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.

Der Antrag wird in seiner geänderten Fassung angenommen.

### **b) Antrag zur Novellierung der Härtefallordnung**

Anna stellt den Antrag vor.

Änderungsanträge:

- (i) Änderungsantrag wird von Anna vorgestellt und übernommen
- (ii) Madelaine stellt ihren Antrag vor

GO-Antrag auf 10 Minuten Pause. Keine Gegenrede. Pause bis 11:00 Uhr.

Änderungsantrag (ii) wird von Madelaine zurückgezogen.

- (iii) Anna stellt einen weiteren Änderungsantrag vor

Es werden Nachfragen zum Änderungsantrag (iii) gestellt.

Anna übernimmt den Änderungsantrag.

Abstimmung über den Antrag:

26 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag, in seiner geänderter Fassung, angenommen.

Es gibt eine Nachfrage (von Peter P.), ob die Verfahrensweise korrekt war, oder ob mehrere Lesungen vonnöten gewesen wären?

Da es sich nur um eine „kann“ Regelung handelt, war dies nicht vonnöten.

Anna akzeptiert, dass entgegen ihres ursprünglichen Wunsches keine getrennten Lesungen stattgefunden haben.

### **c) Antrag zur Online-Wahl**

Isabel Gremmler stellt diesen vor.

Es gibt einen regen Austausch von Positionen.

Die Redner\*innenliste wird um 11.34 Uhr geschlossen.

ÄA wird von Alexander Kolling vorgestellt.

Abstimmung:

15 Ja, 11 Nein, 1 Enthaltung

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung über den Antrag:

24 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag, in der geänderten Fassung, angenommen.

### **TOP 5 Einrichtung eines GO-Ausschusses**

GO-Antrag auf Vertagung.

Keine Gegenrede, der TOP wird vertagt.

### **TOP 6 Berichte**

#### a) Vorstand des Student\*innenparlamentes

Alexander Lechner tritt mit dem Ende der Sitzung aus dem Vorstand des Student\*innenparlamentes zurück. Das Parlament und die verbleibenden Vorstandsmitglieder danken ihm für seine Arbeit. Der Vorstand wird trotz gestiegenem Arbeitsaufwand weiterhin arbeitsfähig sein.

#### b) AStA-Vorstand

Ein schriftlicher Bericht des Allgemeinen Vorstandes wurde vorab versandt. Es gibt keine Fragen.

Der Finanzvorstand berichtet. Dass die Sprechstunden, dank Hygieneplan, ab nächster Woche möglich sind.

IUK-Stellenausschreibung ist raus; Überlegung das Gehalt anzupassen.

Härtefallstelle beschäftigt eine dritte Person auf Honorarbasis.

Es gibt die Überlegung eine dritte Stelle zu schaffen.

QSL-Mittel Antrag für OE-Woche. Überlegung überschüssige Mittel anders zu verwenden.

Neuer Kontenplan, dadurch wird mehr Transparenz erreicht.

Haushalt kommt alsbald, es kann sein, dass es wegen Corona einen Nachtragshaushalt geben muss.

Die Möglichkeit ein Freiluftkino zu veranstalten wird zurzeit abgewogen.

#### c) Weitere Gremien

- (i) GEW- Studis

Haben zwei offene Briefe an das Präsidium der Universität geschrieben, das bis dato nicht geantwortet hatte.

Verweis auf die Möglichkeit studentische Vertreter\*innen im Senat zuzugehen.

Laura berichtet, dass es nächste Woche ein Gespräch mit dem Präsidium geben wird.

(ii) Verkehrsreferat

Erhöhung des Semesterticketpreises durch VGWS um 11 Cent, jedoch nach der Frist. Verkehrsreferat hat dagegen Einspruch eingelegt.

Ansonsten keine Erhöhungen.

(iii) Sozialreferat

Arbeitet wegen Corona hauptsächlich Online.

Arbeit in der Oberstadtentwicklung.

Johannes Röder kündigt seinen Rücktritt an und bereitet noch die Übergabe vor.

Platz in der Gruppe zur Oberstadtentwicklung soll entsprechend weitergegeben werden.

(iv) Studentische Mitglieder des Senats

Viele Gespräche mit den Vizepräsidentinnen Korn und Pankuweit.

Semester läuft nicht perfekt, aber besser als an anderen hessischen Universitäten.

Wahrscheinlich keine Vorlesungen im SoSe 2020 und WiSe 2020/2021, wobei Student\*innen des 1. und 2. Semester wahrscheinlich Vorrang bei Präsenzveranstaltungen haben werden.

Gespräch mit Kanzler wegen Sperrkonten von ausländischen Student\*innen.

GO-Antrag auf 15 minütige Pause. Keine Gegenrede. GO-Antrag angenommen. Pause bis 12:33 Uhr.

### **TOP 7 Wahl des AStA**

Frage, ob Luisa und Joe sich nochmal zur Wahl zum Allgemeinen Vorstand stellen können.

Dies wurde mit Herrn Rösler von der Rechtsabteilung der Universität besprochen und dieser hätte dies bejaht.

Verschiedene Verfahrensweisen werden vorgeschlagen.

GO-Antrag: TOP vertagen und Stupa-Vorstand prüft Verfahrensweise für nächste Sitzung.

Keine Gegenrede, dementsprechend angenommen.

Anmerkungen:

Bitte an den Stupa-Vorstand, zu überprüfen ob alle Bewerbungen noch aktuell sind.

Umlaufverfahren für Abstimmungen über Online-Tool wird gewünscht.

### **TOP 8 Inhaltliche Anträge**

#### **a) Maßnahmenpaket Mensa**

Annika stellt den Antrag vor.

Abstimmung:

18 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltungen.

Antrag wurde angenommen.

#### **b) Papiervermeidung fördern – Digitales Arbeiten erleichtern**

Lina stellt den Antrag vor.

Abstimmung:

20 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein.

Antrag wurde angenommen.

#### **c) Salat für Alle**

Lina stellt den Antrag vor.

Auftrag für Verwaltungsrat soll ergänzt werden.

ÄÄ: Madelaine. ÄÄ wird von Antragstellerin übernommen.

Abstimmung über geänderte Fassung:

18 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen.

Antrag wurde in geänderter Fassung angenommen.

#### **d) Antrag für Beschlussarchiv**

Wurde schon umgesetzt.

GO-Antrag Madelaine: Antrag für erledigt erklärt

Gegenrede Alex K.

GO-Antrag wird zurückgezogen.

Hinweis: In GO und Satzung ist es so ähnlich geregelt.

Abstimmung: 21 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

Antrag wurde angenommen.

#### **e) Barrierefreie Philfak**

GO-Antrag den Antrag zu verschieben, da Antragsteller nicht anwesend. Keine Gegenrede.  
Antrag wird vertagt.

#### **f) Mensasituation Lahnberge**

Lena weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat des Studentenwerkes bereits dran ist, man sollte sich aber auf jedenfalls solidarisieren.

Abstimmung:

19 Ja. Einstimmig.

Der Antrag wurde angenommen.

#### **g) U-Card**

Antrag wird vorstellt.

ÄA von Luisa wird übernommen.

Abstimmung:

20 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.

Der geänderte Antrag wurde angenommen.

#### **TOP 9 Termine**

Keine Termine.

#### **TOP 10 Verschiedenes**

Luisa: Es gab eine Stellungnahme von der Präsidentin.

StuPa Vorstand soll für die nächste Sitzung einen Raum mit Fenstern erfragen.

Einige Parlamentarier\*innen loben die gute Sitzung und bedanken sich für die Umsetzung.

Sitzung um 13.35 Uhr geschlossen.

---

Philipp Henning (Vorstand des Student\*innenparlamentes)

## **Anhang**

### **4a) Parlament auch in Ausnahmesituationen handlungsfähig machen**

Antragsteller\*innen: Natascha Gutgesell, Tina Stoll und Philipp Henning (alle Vorstand des Student\*innenparlamentes)

Das Student\*innenparlament möge beschließen:

Füge Artikel 5 (Grundsätze von Abstimmungen der Organe der Student\*innenschaft) der Satzung der Student\*innenschaft folgendes hinzu:

(5) Beschlüsse können in besonderen Ausnahmefällen auch im schriftlichen Umlaufverfahren (E-Mail, Telefax oder Brief) unter Fristsetzung für die Stimmabgabe gefasst werden. Die Durchführung der Abstimmung im Umlaufverfahren gilt als nicht erfolgt, wenn 10% der stimmberechtigten Mitglieder innerhalb der gesetzten Frist dem Verfahren schriftlich widersprechen.

Änderungsanträge zu 4a):

(i) Antragsteller\*in: Alexander K.

(ii) Antragsteller\*in: Dorian T

Ersetze den Inhalt der Klammern durch „datenschutzkonforme digitale Form oder Brief“.

(iii) Antragsteller\*in: Lukas

(iv) Antragsteller\*in: Dorian T.

Streiche „E-Mail, Telefax oder“.

### **4b) Satzungsänderungsantrag zur Novellierung der Härtefallordnung**

Antragssteller\*innen: Anna Siewiec für den Vorstand des allgemeinen Student\*innenausschuss.

Hiermit beantragen wir die folgenden Satzungsänderungen der Härtefallordnung:

1. Ersetze in § 2 nach Absatz 4 Satz 3 „325 Euro“ durch „250 Euro“.
2. Füge in § Absatz 4 Satz 4 nach „alle Einkünfte“ ein „ausgenommen Kindergeld und Gelder für das Kind“
3. Streiche § 2 Absatz 4 Satz 5
4. Füge in § 2 Absatz 4 als neuen Satz 5 und 6 ein: Bei der Berechnung der Einkünfte werden Studienkredite nur zur Hälfte der tatsächlichen Höhe bemessen. Das Vermögen (nur Geldvermögen), im Zeitpunkt zum Ende des Monats der Antragsstellung vorausgehenden Monats, ausgenommen solches, das zum Zwecke der Visaerteilung auf Sperrkonten vorgehalten wird, darf 3000€ nicht übersteigen.
5. Konkretisiere in § 2 Absatz 4 Nummer 3 als erklärende Fußnote zu „tatsächlichen Mietkosten“: Unter „Mietkosten“ in diesem Sinne sind sämtliche Miet- und Nebenkosten in nicht überdurchschnittlicher Höhe zu verstehen.“
6. Ändere in § 2 Absatz 4 Satz 6 [„Abzugsfähige Kosten“] Nr. 5 entsprechend in (Änderungen in kursiv und fett):

Studienbedingte Belastungen, *d.h. Lernmittel, die die Universität nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stellt und die auf die der\*die Studierende nicht zurückgreifen konnte und versteckte Studiengebühren (die durch Pflichtexkursionen, Pflicht(labor-)praktika und angebotene studienbegleitende Kurse der Phillips-Universität gemäß der jeweiligen Studienordnung anfallen können) sowie*

7. Ändere § 2 Absatz 5 [Familienarbeit] wie folgt (Änderungen und kursiv und Fett): „Student\*innen, die für mindestens ein Kind sorgeberechtigt sind und die Sorgeberechtigung (z.B. durch die Geburtsurkunde) glaubhaft machen, können eine solidarische Rückerstattung bei der Härtefallstelle beantragen. **Voraussetzung dafür ist, dass** die Entfernung des Ortes der Kinderbetreuung vom Wohnort mindestens 3 km beträgt und **die\*der Antragssteller\*in** dadurch zur Vereinbarkeit von Studium und Kinderbetreuung auf ein Auto angewiesen sind und ihr Vermögen (nur Geldvermögen) **im Zeitpunkt des dem Monats der Antragsstellung vorausgehenden Monats, ausgenommen solches, dass zum Zwecke der Visaerteilung auf Sperrkonten vorgehalten wird, 10.000€ nicht** übersteigt“.
8. Ersetze in §4 Absatz 3 Satz 2 „in den ersten fünf Monaten des Antragssemester“ durch „innerhalb des Zeitraumes des zweiten bis fünften Monats des Antragssemester“.
9. Füge in § 7 als Satz 4 neu ein „Die Härtefallstelle soll einmal im Semester alle Mitglieder der Student\*innenschaft über ein geeignetes Kommunikationsmittel über die Möglichkeit der Härtefallrückerstattung informieren.“
10. Füge in § 11 als neuen Satz 2 ein „Sie leitet die Statistik nach Abschluss des Erstattungsverfahrens an den AStA-Vorstand weiter

Änderungsanträge zu 4c):

(i) Antragssteller\*in: Anna Siwiec

11. Bei Verfahren zur Entscheidung des Antrags: § 4 Absatz 2,2. Aufzählungspunkt: „die Studienbescheinigung im Original und“, wird geändert zu „die Immatrikulationsbescheinigung in Kopieform und“.

(ii) Antragssteller\*in: Madelaine

Streiche § 2 Absatz 5 ab [...] falls [...].

Der Antrag wurde zurückgezogen.

(iii) Antragsteller\*in: Anna Siwiec

Ersetze „auf ein Auto angewiesen sind“ durch „auf ein alternatives Verkehrsmittel angewiesen sind, welches nicht über das Semesterticket abgedeckt ist“.

#### **4c) Satzungsänderungsantrag Online Wahlen**

Antragsteller\*innen: Isabel Gremmler und sämtliche weiteren Mitglieder\*innen der LHG Marburg

Das Student\*innenparlament möge beschließen:

Die Satzung der Student\*innenschaft der Philipps-Universität Marburg wie folgt zu ändern:

Ersetze Artikel 6 Absatz 1 Satz 3 durch: „Die Wahlen können als Brief- und Urnenwahl, sowie in Form der elektronischen Wahl stattfinden.“

Streiche Artikel 6 Absatz 1 Satz 5: „Eine elektronische Wahl ist nicht zulässig.“

Änderungsanträge zu 4b):

(i) Antragsteller\*in: Alexander K.

Ersetze den ersten Satz durch:

„Die Wahlen sollen als Urnenwahl oder Briefwahl stattfinden. In besonderen Ausnahmefällen können Wahlen in elektronischer Form stattfinden. Eine elektronische Wahl muss zuvor im Student\*innenparlament unter Angaben des Ausnahmefall beantragt und verabschiedet werden.“

### **8a) Antrag "Maßnahmenpaket Mensa"**

Antragsteller\*innen: Annika Pamir, Luisa Bischoff, Dorian Tigges, Kofi Schiller, Tim Wollenhagen und Philipp Henning (alle SDS.dielinke Marburg)

Das Student\*innenparlament möge beschließen:

Der AStA und die Vertreter\*innen (der Student\*innen) im Verwaltungsrat des Studentenwerks Marburg an der Lahn setzen sich gegenüber dem Studentenwerk für folgende Punkte ein:

1. Mehr vegane Essensangebote in Mensen, Bistros und Cafés.
2. Einen niedrigeren Preis des fleischlosen Mittagessens in den Mensen.
3. Kostenlose Wasserabgabe in allen Mensen, Bistros, Snackautomaten und Cafés (bspw. Durch Wasserspender\*innen).
4. Verpackungsvermeidungen in Form von Zuckerstreuern statt abgepackten Zuckerpäckchen und Ketchup/Majospenden in allen Mensen, Bistros und Cafés des Studentenwerks Marburg an der Lahn. Außerdem kein einzelnes Verpacken von belegten Brötchen in Plastik, diese können stattdessen auf Teller platziert werden. Sollten dafür schließbare Automaten/Kühlschränke vonnöten sein, ist das Studentenwerk Marburg an der Lahn verpflichtet derartige Automaten/Kühlschränke zu besorgen.
5. Angebot von Fairtrade-Tee sowie Fairtrade-Kaffee, beziehungsweise Ausweitung des Fairtrade-Angebots von Kaffee auf Tee.

### **8b) Antrag Papiervermeidung fördern – Digitales Arbeiten erleichtern**

Antragssteller\*in Lina Straßer (Juso-HSG)

Das 55. Student\*innenparlament möge beschließen:

Der Allgemeine Student\*innenausschuss setzt sich dafür ein, dass

1. An allen Fachbereichen künftig eine Abgabe von Hausarbeiten und ähnlichen schriftlichen Prüfungs- oder Studienleistungen in digitaler Form ausreicht.
2. Das Mitschreiben am Laptop bzw. Mitbringen von Texten in digitaler Form von Dozent\*innen nicht verboten werden darf.
3. Dozent\*innen nicht verlangen dürfen, dass Student\*innen Handouts für Referate auf eigene Kosten für den gesamten Kurs ausdrucken.
4. Der Dienst Scan-to-Mail in Zukunft an allen Kopierern kostenfrei nutzbar ist.

### **8c) Antrag Salat für alle – Rückkehr der kleinen Salatschüsseln im Bistro**

Antragssteller\*in Lina Straßer (Juso-HSG)

Das 55. Student\*innenparlament möge beschließen:

Der Allgemeine Student\*innenausschuss setzt sich dafür ein, dass im Bistro Erlenring künftig wieder die Option, sich für einen Pauschalpreis von 0,70 € eine kleine Schüssel Salat vom Salatbuffet zu füllen, angeboten wird.

Änderungsanträge zu 8c):

(i) Antragssteller\*in: Madelaine Stahl

Ergänze: „Die studentische Vertretung im Verwaltungsrat wird dazu aufgefordert, das Anliegen im Verwaltungsrat einzubringen“.

### **8d) Antrag „Beschlussarchiv“**

Antragssteller\*in: Phillip Knaack (RCDS Marburg)

Das Student\*innenparlament möge beschließen:

Der Vorstand des Student\*innenparlamentes wird aufgefordert, alle gefassten Beschlüsse und Anträge des Student\*innenparlamentes im Wortlaut zu archivieren und allen Studierenden über die Internetpräsenz des AStA zur Verfügung zu stellen.

### **8e) Antrag auf Barrierefreien Zugang zur Philosophischen Fakultät**

Antragsteller\*in: Justus Muckerman (RCDS Marburg)

Das Student\*innenparlament fordert die Universität auf, die Unterführung zur Philosophischen Fakultät barrierefrei zu gestalten.

### **8f) Antrag: Mensasituation Lahnberge**

Antragsteller\*innen: Annika Pamir, Luisa Bischoff, Dorian Tigges, Kofi Schiller, Tim Wollenhagen und Philipp Henning (alle SDS.dielinke Marburg)

Das 55. Student\*innenparlament der Philipps-Universität Marburg möge beschließen:

Die Verfasste Student\*innenschaft und damit auch der AStA, solidarisiert und stellt sich hinter die im Offenen Brief der Fachschaften und Fachbereiche 12, 13, 15, 16, 17 und 20, sowie weiterer Einrichtungen der Universität vom 27. Januar 2020, genannten Forderungen.

### **8g) Antrag U-Card für Teilnehmer\*innen des universitären Sprachkurses**

Antragsteller\*innen: Annika Pamir, Luisa Bischoff, Dorian Tigges, Kofi Schiller, Tim Wollenhagen und Philipp Henning (alle SDS.dielinke Marburg)

Das 55. Student\*innenparlament der Philipps-Universität Marburg möge beschließen:

Die Student\*innenschaft und der AStA als ihr ausführendes Organ setzt sich für die Einführung einer U-Card für Schüler\*innen des universitären Sprachkurses, die noch keine eingeschriebenen Student\*innen sind (bzw. sein können), zu den Konditionen einer U-Card für Student\*innen, ein.

Änderungsanträge zur 8g):

(i) Antragsteller\*in: Luisa

Füge nach „für Schüler\*innen“ den Zusatz „des Studiencollegs“ ein.